



*Freiburg, 3. März 2023*

Kommission für auswärtige Angelegenheiten KAA

## **Bericht an den Grossen Rat für das Jahr 2022**

### **1. Präsidium, Mitglieder, Sitzungen**

—

Präsidium: Pasquier Nicolas

Vizepräsidium: Altermatt Bernhard

Mitglieder: Aebischer Susanne, Chardonnens Jean-Daniel, Dumas Jacques, Galley Liliane, Grandgirard Pierre-André, Hauswirth Urs, Kubski Grégoire, Lauber Pascal, Michellod Savio, Rey Alizée, Riedo Bruno, Schwander Susanne, Zermatten Estelle.

2022 ist die KAA fünfmal zusammengetreten: zu drei ordentlichen Sitzungen (25. Februar, 13. April, 16. September) und zu zwei ausserordentlichen Sitzungen (28. September, 27. Oktober). Eine Delegation der KAA nahm auch an einer interparlamentarischen Prüfungskommission in Lausanne teil (31. Oktober)<sup>1</sup>. Schliesslich beschloss die KAA einmal (21. Dezember) Stellungnahmen auf brieflichem Weg.

Dieses Jahr war auch das erste der Legislaturperiode 2022-2026. Nach den Wahlen im November 2021 und der Rekonstitutionssession des Grossen Rates im Dezember 2021 erfuhr die KAA eine bedeutende Erneuerung, denn sie setzt sich im Vergleich zur vorherigen Legislaturperiode aus 11 neuen Mitgliedern zusammen.

---

<sup>1</sup> Einzelheiten unter Punkt 4.

## 2. Status dieses Berichts

---

- > Mit dem Gesetz vom 11. November 2009 über die interkantonalen Verträge (VertragsG) hat der Grosse Rat die Ausübung bestimmter Befugnisse im Bereich der interkantonalen Verträge an seine Kommission für auswärtige Angelegenheiten und an die Grossrätinnen und Grossräte, die in interparlamentarische Organe delegiert sind, übertragen.<sup>2</sup>
- > Als Gegenleistung sind die Kommission für auswärtige Angelegenheiten und die delegierten Personen angehalten, dem Grossen Rat über ihre Tätigkeiten angemessen Rechenschaft abzulegen.<sup>3</sup>
- > Das Büro des Grossen Rates und die KAA kamen überein, dass die Information über die Tätigkeiten der Kommission hauptsächlich in Form eines Tätigkeitsberichts der Kommission an den Grossen Rat übermittelt wird. Daneben benachrichtigt die KAA das Ratsbüro laufend und schriftlich über die Ausübung der ihr übertragenen Zuständigkeiten.

## 3. Aktivitäten auf kantonaler Ebene

---

### 3.1 Bericht des Staatsrats über die Aussenbeziehungen

An ihrer ordentlichen Sitzung vom 13. April 2022 hat die KAA den Bericht über die Aussenbeziehungen des Kantons Freiburg in Anwesenheit von Staatsrat Olivier Curty und dem Delegierten für Aussenbeziehungen des Kantons Freiburg, Patrick Mülhauser, vorgeprüft. Er wird als Sonderdruck mit den Kapiteln aus dem Tätigkeitsbericht des Staatsrats, welche die Aussenbeziehungen betreffen, herausgegeben.

### 3.2 Vorprüfung von Erlassen des Grossen Rates

Die KAA ist damit beauftragt, Erlassentwürfe vorzuprüfen, in denen es um einen Beitritt zu einer Vereinbarung oder die Änderung oder Kündigung einer solchen geht.

Im Jahr 2022 war die Kommission für die vorgängige Prüfung des folgenden Entwurfs zuständig:

- > *Gesetzesentwurf über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Beiträge an die Ausbildungskosten von universitären Hochschulen (Interkantonale Universitätsvereinbarung IUV 2019) [2021-DICS-21].* Dieser Gegenstand wurde am 25. März 2022 im Grossen Rat behandelt (und angenommen).

---

<sup>2</sup> Art. 5 Abs. 2 VertragsG.

<sup>3</sup> Art. 5 Abs. 3 VertragsG.

### 3.3 Parlamentarische Vorstösse zur interkantonalen Zusammenarbeit

Gemäss Artikel 11 Abs. 1 des Gesetzes über die interkantonalen Verträge (VertragsG), gibt die KAA vor «der Erheblicherklärung eines parlamentarischen Vorstosses zur interkantonalen Zusammenarbeit [...] ihre Stellungnahme ab. [...]».

Im Jahr 2022 prüfte die Kommission das Postulat 2020-GC-179 *Interkantonale Bewältigung von Gesundheitskrisen* in Anwesenheit von Staatsrat Philippe Demierre und Grossrätin Anne Meyer Loetscher, die diesen Gegenstand, der ursprünglich von alt Grossrätin Gabrielle Bourguet und alt Grossrat Michel Chevalley eingereicht worden war, übernommen hatte. Der Grosse Rat musste sich nicht zu diesem Postulat äussern, da es in der Plenarsitzung vom 12. Oktober 2022 zurückgezogen wurde.

### 3.4 Sonstige Aktivitäten in Zusammenhang mit der Arbeit der KAA

In der Septembersession 2022 beschloss der Grosse Rat, im Rahmen einer umfangreichen Revision mehrere Elemente des GRG zu ändern. Dazu gehört auch die Anzahl der Mitglieder der FGK und der KAA.

Im geltenden Gesetz wird die Höchstzahl der Mitglieder der KAA auf 15 festgelegt. Diese Zahl kommt daher, dass der Grosse Rat in der Maisession 2016 die parlamentarische Initiative 2016-GC-23 angenommen hat. Das Hauptargument war die Zunahme der Zahl der interparlamentarischen Aufsichtskommissionen (IPK), in denen mindestens zwei Mitglieder der KAA vertreten sein müssen. Diese Situation ist im Laufe der Jahre eingetreten, denn der Grosse Rat wirkt heute in 7 IPK mit.

Ab dem 1. Januar 2023, dem offiziellen Datum des Inkrafttretens des revidierten GRG, ändert sich diese Höchstzahl nicht, aber die tatsächliche Zahl wird auf dem Verordnungsweg festgelegt.

Die Mitglieder der KAA wurden im Dezember 2022 eingeladen, sich brieflich zu dieser tatsächlichen Zahl zu äussern, die in der Verordnung stehen wird. Diese wird in der Februarsession 2023 vom Grossen Rat geprüft.

## 4. Interparlamentarische Vernehmlassungen

—

Vor der Unterzeichnung durch die Regierungen und falls die betreffenden Kantone nicht einstimmig darauf verzichten, unterliegen die Vereinbarungen, denen mehr als ein Mitgliedskanton der ParlVer unterstellt ist, der Prüfung durch eine interparlamentarische Kommission (IPK), der sieben Parlamentsmitglieder pro betroffenen Kanton angehören. Die Mitglieder der Freiburger Delegation werden aus der KAA rekrutiert.

Im Jahr 2022 wurde eine beratende interkantonale Kommission zur Prüfung des folgenden Entwurfs eingesetzt:

- > *Entwurf einer interkantonalen Vereinbarung im Bereich der digitalen Gesundheit*, die zwischen den Kantonen Freiburg, Waadt, Wallis, Genf und Jura abgeschlossen werden soll.

Die IPK tagte am 31. Oktober 2022 in Lausanne und verabschiedete Anträge an die Verfasserin des Entwurfs, die Generalversammlung von CARA, einem Verein, der 2018 von den oben genannten Kantonen gegründet wurde, um digitale Gesundheitsdienste für Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer und die Bevölkerung der Westschweiz anzubieten. Gemäss der Planung wird der endgültige Vereinbarungsentwurf den Parlamenten der Vertragskantone nach der Sommerpause im September 2023 zur Ratifizierung vorgelegt.

In der einen oder anderen Form (informeller Austausch mit der Verwaltung, Entscheidung über die Zweckmässigkeit der Einrichtung einer IPK, vorgängige Prüfung vor der Behandlung in einer IPK) beschäftigte dieser Entwurf die Kommission in drei ihrer fünf Sitzungen: Am 25. Februar 2022 sprach sich die KAA für die Einrichtung einer IPK zur Prüfung aus, und der Entwurf wurde in den ausserordentlichen Sitzungen vom 28. September und vom 27. Oktober geprüft.

## 5. Interparlamentarische Aufsichtskommissionen

—

Ende 2022 war der Grosse Rat des Kantons Freiburg in 7 interparlamentarischen Aufsichtskommissionen vertreten. Mindestens zwei Mitglieder der Kommission für auswärtige Angelegenheiten gehören jeweils einer der 7 Freiburger Delegationen an (siehe Tabelle unten). Wenn Sie verhindert sind, werden sie von anderen Mitgliedern der KAA vertreten. Im Hinblick auf diese Vertretungen informieren die festen Mitglieder die Kommission regelmässig über die jüngsten Entwicklungen bei jeder interparlamentarischen Kommission.

IPK	Aufsichtsgegenstand	Vertreter/innen KAA
IPK CSR	Vollzug der Westschweizer Schulvereinbarung	Bernhard Altermatt, Savio Michellod
IPK Strafrechtlicher Freiheitsentzug	Vollzug der lateinischen Konkordate über den strafrechtlichen Freiheitsentzug an Jugendlichen, Erwachsenen und jungen Erwachsenen	Grégoire Kubski, Susanne Aebischer (Stellvertreterin)
IPK GYB	Interkantonales Gymnasium der Broye	Pierre-André Grandgirard, Pascal Lauber
IPK HES-SO	Fachhochschule Westschweiz	Liliane Galley, Savio Michellod
IPK HIB	Interkantonales Spital der Broye	Jean-Daniel Chardonens, Liliane Galley
IPK SIERA	Interkantonaler Unterhaltsdienst für das Nationalstrassennetz (SIERA).	Jean-Daniel Chardonens, Urs Hauswirth
IPK CORJA	Westschweizer Geldspielkonkordat	Savio Michellod, Nicolas Pasquier

## 6. Weitere Aktivitäten auf interkantonaler Ebene

---

### 6.1 Interparlamentarische Koordinationsstelle BIC

Die BIC wurde mit dem ParlVer geschaffen und ist ein Koordinationsorgan, dem ein Mitglied aus jedem Vereinbarungskanton angehört. Die BIC, die über ein ständiges Sekretariat verfügt (das von den Parlamentsdiensten des Grossen Rates des Kantons Genf gestellt wird), sorgt für den Informationsaustausch und die parlamentarische Koordination in interkantonalen und internationalen Angelegenheiten, die für die Vertragskantone von Interesse sind, und dient als Gesprächspartner bei Regierungskonferenzen.

Gemäss dem vorgängig definierten Turnus hat der Kanton Neuenburg das Präsidium für die Jahre 2021 und 2022 inne. Der Kanton Freiburg wurde vom Präsidenten der KAA in der BIC vertreten; Stellvertreter für diese Aufgabe war der Vizepräsident.

### 6.2 Interkantonale Legislativkonferenz ILK

Am 7. Juni 2019 hat sich die Interkantonale Legislativkonferenz (ILK) in Zürich rekonstituiert. Dieses relativ informelle Treffen soll den Mitgliedern der Schweizer Kantonsparlamente als Austauschplattform über interkantonale Themen dienen. Sie verfügt über ein ständiges Sekretariat, das von den Mitgliedskantonen finanziert wird.

Zur Erinnerung: Die Kommission für Auswärtige Angelegenheiten hat, wie die anderen Unterzeichnerkantone des ParlVer, beschlossen, der ILK vorerst nicht beizutreten, ohne eine zukünftige Mitgliedschaft auszuschliessen, und bleibt offen für eine gelegentliche Teilnahme und Zusammenarbeit.

Die ILK organisiert regelmässig (ein- bis zweimal pro Jahr) Veranstaltungen für Mitglieder der kantonalen Parlamente (einschliesslich Nichtmitglieder, die gegen eine Gebühr teilnehmen können), manchmal mit dem Ziel, die Stellungnahmen dieser Parlamente zu den in Vorbereitung befindlichen interkantonalen Vereinbarungen zu koordinieren, manchmal zu allgemeineren Informationszwecken.

2022 fanden folgende Ereignisse statt:

- > 20. Mai 2022 in Bern: Frühjahrstagung zum Thema «Rolle und Handlungsspielräume der Kantone in der Klima- und Energiepolitik».
- > 15. November 2022 in Zürich: Soirée parlementaire zum Thema «Die Kantone als Labore einer zukunftsfähigen Schweiz: Anspruch, Wirklichkeit, Erfahrungen».

Die Einladungen waren an alle Mitglieder des Grossen Rates gerichtet.

### 6.3 Interparlamentarisches Forum der Westschweiz (FIR)

Das Interparlamentarische Forum der Westschweiz (FIR) soll einen informellen Raum für das Nachdenken und das Handeln bieten. Es wird von den Grossen Räten der Kantone Freiburg , Genf, Jura, Neuenburg, Wallis, Waadt und Bern finanziert.

Sein Vorstand besteht aus je einer Grossrätin oder je einem Grossrat pro Kanton<sup>4</sup>, wobei alle politischen Parteien berücksichtigt werden. Es bietet 2 bis 3 Veranstaltungen an, die allen Westschweizer Grossrätinnen und Grossräten offenstehen und bei denen Themen wie die Entwicklung der Bahninfrastruktur, interkantonale Rahmenvereinbarungen, die Lehrerausbildung, die Wirtschaftsförderung, die Agglomerationspolitik und die Energiepolitik angesprochen werden können.

Das FIR, das 2020 und 2021 aufgrund der Pandemie auf Eis gelegt wurde, hat 2022 seine Aktivitäten wieder aufgenommen und erneut Veranstaltungen angeboten.

---

<sup>4</sup> Grossrätin Liliane Galley, Mitglied der KAA, vertritt den Kanton Freiburg im Vorstand des FIR.